

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Widmung	IX
Geleitwort	XI
Vorbemerkungen.....	XIII

Zur Einführung

1

1. Der 13. Juni 1989 – Zeichen der Versöhnung auf dem sowjetischen Soldatenfriedhof Stukenbrock-Senne	3
2. Die sowjetischen Kriegsgefangenen und ihr Massensterben in der zeitgeschichtlichen Forschung.....	6
3. Vom historisch-politischen Meinungsstreit um den sowjetischen Soldatenfriedhof zur Aufarbeitung der Geschichte des Stalag 326 (VI K) (1962–1990).....	8

I. Kapitel

Das Kriegsgefangenenmannschaftsstammlager 326 (VI K): Aufstellung, Standort und innere Gliederung.....	13
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

1. Die Stellung der Stammlager in der Organisationsstruktur des deutschen Kriegsgefangenenwesens	15
2. Die Aufstellung des Frontstalag 326 in Lingen/Ems und seine Kommandierung zum Truppenübungsplatz Senne.....	19
3. Die Topographie des Stalag 326 (VI K) Senne und die Funktion seiner Abteilungen.....	25

II. Kapitel

Das Stalag 326 (VI K) und die Behandlung der sowjetischen Kriegsgefangenen: Der Zwiespalt zwischen ideologisch begründeter Vernichtung und der Ausbeutung ihrer Arbeitskraft.....	37
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

1. Die Gefangenentransporte in die Senne und ihre unmenschlichen Bedingungen.....	39
2. Aufnahme und Registrierung der Kriegsgefangenen im Stalag	48
3. Die Aussonderung und Ermordung bestimmter Gruppen von Kriegsgefangenen	54

4. Der Umgang des Stammpersonals und der Wachmannschaften mit den sowjetischen Kriegsgefangenen	64
5. Das Stalag 326 (VI K) im Sommer und Herbst 1941 und das Problem der Unterbringung der Kriegsgefangenen.....	68
6. Exkurs: Das überregionale Kriegsgefangenenlazarett Staumühle	75
7. Hygienische Verhältnisse und ärztliche Versorgung im Stalag 326 (VI K)	80
8. Zur Ernährungslage der sowjetischen Gefangenen	86
9. Das Verhalten der Zivilbevölkerung gegenüber den sowjetischen Kriegsgefangenen.....	98

III. Kapitel

Die Funktionen des Stalag 326 (VI K) für den Arbeitseinsatz der sowjetischen Kriegsgefangenen	103
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

1. Zur Entwicklung vom reinen „Russenslager“ bis zur Gleichstellung mit den übrigen Stammlagern des Wehrkreises VI am 1. September 1942	105
2. Die Bereitstellung von Kriegsgefangenen für den Ruhrbergbau	109
3. Der Arbeitseinsatz in Ostwestfalen-Lippe an ausgewählten Beispielen	113
4. Exkurs: Das sowjetische Kriegsgefangenen-Bau- und Arbeitsbataillon 106 Staumühle	121

IV. Kapitel

Die sowjetischen Kriegsgefangenen im Überlebenskampf zwischen Kollaboration und Widerstand.....	125
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

1. Zusammenarbeit mit den Deutschen	127
2. Flucht ein Ausweg?	132
3. Resistenz und Widerstand.....	142

V. Kapitel

Die Lage der „westlichen“ Kriegsgefangenen und der nachweisbare Kriegsgefangenenbestand im Stalag 326 (VI K)....	153
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

1. Das Lager für „westliche“ Kriegsgefangene	155
2. Der Bestand an Kriegsgefangenen 1941–1945.....	158

VI. Kapitel	
Die Endphase des Stalag 326 (VI K) und die Befreiung der Gefangenen am 2. April 1945	163

VII. Kapitel	
Zur Zahl der Toten.....	181

Schlußwort	191
-------------------------	-----

Anlagen/Dokumente	195
--------------------------------	-----

Anhang

Chronologischer Überblick	265
Bibliographie zum sowjetischen Ehrenfriedhof	269
Erläuterungen zu den Karten im Einband	278
Verzeichnis der Anlagen.....	280
Verzeichnis der Tabellen.....	283
Abkürzungen	284
Quellen und Literatur	288
Bildnachweis	303